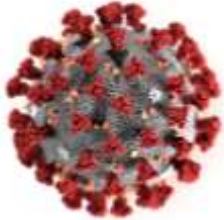


Aus der Chronik der Akademie 2021

Die Akademie in der Corona-Pandemie 2021



Jahr 2 der Corona-Pandemie führt in der Bevölkerung zu Unruhen. Aufgrund größerer Sorgen – auch - der Tourismuswirtschaft hat sich unsere Akademie am 27. Januar 2021 an einer vom ehrenamtlich Bürgermeister Axel Hylla angesprochenen virtuellen Podiumsdiskussion in Bad Saarow beteiligt.

27. Januar 2021. Virtuelle Infoveranstaltung zur Lage der Tourismuswirtschaft in Bad Saarow

Poster for a virtual information event titled 'Virtuelle Informationsveranstaltung zur Lage der Tourismuswirtschaft in Bad Saarow' held on Wednesday, January 27, 2021, from 19:00 to 20:30. The poster includes the Human Law logo, a photo of an outdoor cafe, and lists speakers such as Rolf Udemann, Christian Riecke, and Sigrun von Hasseln-Gründel. It also provides contact information for the Akademie für Rechtskultur & Rechtspädagogik.

A newspaper clipping from 'SPREE-JOURNAL' with the headline 'Großer Andrang bei Diskussion zum Bahnhofshotel im Netz'. The article discusses a virtual discussion about the 'Bahnhofshotel' project in Bad Saarow, featuring participants from the Akademie für Rechtskultur & Rechtspädagogik and local officials. The text includes quotes from participants and mentions the presence of 100 viewers.

Die Lesung kann auf der von Thomas Deharde für unsere Akademie unter Academy of Human Law eingerichteten YouTube-Kanal verfolgt werden: https://www.youtube.com/watch?v=aEBqCo\_YsY&t=124s

Januar 2021. Erscheinen eines Buches, an dem Mitglieder unserer Akademie mitgewirkt haben



## Jugendrechtsberater

**Sigrun von Hasseln-Grindel** (Hrsg.),  
**Prof. Dr. Christian Birnbaum, Sebastian Geidel,**  
**Dr. Lutz-Peter Gollnisch, Christel Henk,**  
**Ilona Marhold-Blenk, Annette Rüb,**  
**Prof. Dr. Gerda Simons, Markus Timm**

Mit einem **Vorwort von Prof. Dr. Dirk Richter**,  
Universität Potsdam

4. neu bearbeitete Auflage  
Bestell-Nr. 5066  
ISBN978-3-8305-5066-2  
Erscheinungsdatum: Januar 2021  
Formatkartoniert  
Preis **9,95 €**

auch als E-Book erhältlich

Berliner Wissenschaftsverlag  
<https://www.bwv-verlag.de/Jugendrechtsberater>

Der beliebte Jugendrechtsberater greift die wichtigsten Fragen auf, die sich dem Kind und dem Jugendlichen auf dem Weg in die Erwachsenenwelt stellen. Er hilft zugleich Eltern, Lehrkräften und anderen Erziehenden, sich über das geltende Recht zu informieren.

Was dürfen Kinder und Jugendliche mit wie viel Jahren? Haben Kinder Anspruch auf Taschengeld? Müssen Kinder im Haushalt helfen? Dürfen Eltern die Post ihrer Kinder lesen? Welche Hilfen gibt es, wenn Eltern schreien oder gar schlagen? Wie lange müssen Eltern Unterhalt zahlen, wenn Kinder zu Hause ausziehen? Welche Verträge dürfen Kinder und Jugendliche schließen? Was tun bei Verschuldung? Schlechte Schulnoten und Nichtversetzung. Wann haften Schule und Lehrkräfte? Was tun bei Mobbing in Schule und Ausbildungsbetrieb? Wehrdienst und Freiwilligendienst. Jugendschutzrecht: ab wann darf man in die Disco, Rauchen und Alkohol trinken? Was ist bei Ferienjobs, Hobbys wie Trendsport, Modellflug und Drohnen zu beachten? Straßenverkehr: Führerschein, Alkohol im Verkehr, Illegale Autorennen. Sexualität, Aids. Schwangerschaft. Kinder- und Jugendparlamente. Rechtsextremismus; Wie müssen sich Kinder und Jugendliche verantworten, wenn sie Schaden angerichtet und sich strafbar gemacht haben? Haftung schon mit sieben Jahren? Jugendstrafverfahren.

In der hier vorliegenden Neuauflage 2020 werden erstmals zusätzlich behandelt:  
Verbraucherrecht, IT- und Internetrecht. Wie können Daten im Internet gelöscht werden? Wie funktioniert Influencer-Marketing? Rechte und Pflichten aus einem Wohnraum-Mietvertrag am Beispiel einer Wohngemeinschaft in Berlin. Die UN-Kinderrechtskonvention und ihre praktische Bedeutung im Alltag. Migration, Asylbewerbung und Integration auf Augenhöhe. Unbegleitete minderjährige Geflüchtete sowie Kinder- und Jugendmigranten.



## **Mittwoch, 10. Februar 2021. Das Recht auf assistierten Suizid. Vorsorgevollmacht & Patientenverfügung während der Corona-Pandemie**

**Digitaler Vortrag im Rahmen einer Infoveranstaltung des Ambulanten Hospizdienstes Fürstenwalde**  
Referentinnen: Sigrun v. Hasseln-Grindel, Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik & Petra Löper

### **Warten auf ein Sterbehilfegesetz**

#### **Stichworte zum Stand von Rechtsprechung und Gesetzgebungsaktivitäten am 10. Februar 2021**

Mit Urteil vom 26. Februar 2020 erklärte das Bundesverfassungsgericht das im Jahr 2015 eingeführte Verbot geschäftsmäßiger Sterbehilfe (§ 217 StGB) für verfassungswidrig. Seither können sich Sterbewillige in Deutschland zwar legal professionelle Hilfe bei Organisationen holen. Es bleibt den Vereinen aber selbst überlassen, wie sie die Sterbehilfe im Einzelnen regeln. Das hat zu großer Rechtsunsicherheit geführt. Klar ist nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts nur, dass es sich nur dann um einen assistierten Suizid handelt, wenn der Suizident Tatherrschaft hat. Er muss die Infusion selbst aufdrehen. Sonst machen Sterbehelfer sich strafbar. Große Unklarheit herrschen u.a. über das Prozedere im Einzelnen und darüber, welche Mittel eingesetzt werden dürfen. So wird es insbesondere von Verwaltungsgerichten und dem Bundesverfassungsgericht abgelehnt, dass Ärzte

sterbewilligen Patienten bestimmte Betäubungsmittel, die, wie z.B. Natrium-Pentobarbital, nach dem Betäubungsmittelgesetz gar nicht oder nur zu Heilzwecken verschrieben werden dürfen, zum Zwecke der Suizidassistenz verschreiben. Die Suizidassistenz, bei der Sterbewilligen tödliche Medikamente überlassen werden und die zu unterscheiden ist von der aktiven Tötung auf Verlangen, wird seit dem Urteil wieder kontrovers diskutiert. Inzwischen plädieren auch evangelische Theologen für die Möglichkeit, assistierten Suizid auch in kirchlichen Häusern nicht komplett auszuschließen. Zur Erlangung von Rechtsunsicherheit wird ein Sterbehilfegesetz gefordert. Bundestagspräsident Schäuble hält die Verabschiedung eines solchen Gesetzes noch in dieser Legislaturperiode (bis September 2021) für möglich.



## **18. Februar 2021**

### **Die Akademie wird Mitglied im Bündnis für eine demokratische Gesellschaft**



**Bündnis**  
Bildung für eine  
demokratische Gesellschaft

Die Akademie beteiligt sich bei der virtuellen Gründungsveranstaltung „Bündnis für eine demokratische Gesellschaft“ und wird Mitglied.

[https://bbbe.bildungdemokratie.de/partner\\_innen/](https://bbbe.bildungdemokratie.de/partner_innen/)

### 10. März 2021. Virtuelle Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des Trägervereins der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik e.V.



Ausschnitte aus der virtuellen Mitgliederversammlung am 10. März 2021

Ein wichtiges Thema bei der diesjährigen Mitgliederversammlung waren die Auswirkungen der Corona Pandemie. Die MV war sich darüber einig, dass die Corona bedingt ausgefallenen Veranstaltungen zwar bedauerlich sind. Schließlich war auch unsere Akademie auf einen solchen Wurf in die digitale Welt weder technisch noch personell noch mental vorbereitet.

Inzwischen aber haben wir den Wurf in die digitale Welt auch als Chance für einen Aufbruch in eine neue digitale Welt verstanden, die helfen kann, viele logistische und finanzielle Grenzen zu überwinden.

Der neu gewählte **Vorstand** setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzende:

**Sigrun von Hasseln-Grindel**, Vorsitzende Richterin am Landgericht a.D., Bad Saarow

Stellvertretende Vorsitzende:

**Detlev Leißner**, Dipl.-Verwaltungswirt, Bürgermeister a.D., Finsterwalde

**Christel Henk**, Rechtsanwältin, Königs Wusterhausen

**Andreas Steffen**, Rechtsanwalt, Vors. BV Jugendrechtshäuser, Oranienburg

Schatzmeisterin:

**Yvonne Krahn**, Rechtsanwaltsfachangestellte, Rauen

Schriftführer:

**Thomas Deharde**, Lehrer für Gymnasium, Projektleiter, Fürstenwalde

Zwei weitere Vorstandsmitglieder

**Dr. Sabine Müller**, Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie. Bad Saarow

**Andreas Hilliger**, Erziehungswissenschaftler. Ministerialdirigent a.D.

# Die Human Law Chronik der Akademie 2021

---

Der **Beirat** setzt sich nach wie vor zusammen:

## Vorsitzende des Beirats

**Monika Paulat**, Präsidentin des Deutschen Sozialgerichtstages; Präsidentin des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg a.D. [www.sozialgerichtstag.de](http://www.sozialgerichtstag.de)

## Mitglieder

- **Prof. Dr. Stefan Büttner von Stülpnagel**, Privatdozent für Philosophie, Lichtenberg (bei Neuruppin)
- **Prof. Dr. Hans Friesen**, Hochschullehrer, Leiter des Fachgebiets Kulturphilosophie, Studiengangsleiter des MA-Studiengangs „Kultur und Technik“, BTU Cottbus – Senftenberg
- **Prof. Wolf-Dieter Hasenclever**, Professor für Wirtschaftsethik, Entrepreneurship und Nachhaltige Entwicklung an der FHM (Fachhochschule des Mittelstands, Campus Berlin)
- **Philipp Heinisch**, Jurist und freier Künstler, Karikatur zu Juristen und Justiz,
- **Ina Khiari-Loch**, Ethnologin, ISSH Medenine, Université des Gabès, Djerba (Tunesien)
- **Hartmut Kilger**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Sozialrecht, Präsident des Deutschen Anwaltvereins a.D.
- **Axel Hübner**, Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen, Landesverband Berlin-Brandenburg
- **S.E. Napoleon Mariona**, Diplomat, Vertritt Universitäten aus 19 Ländern Latinoamerika: Mexico,
- **Prof. Dr. Dieter Rössner**, Hochschullehrer em., Universität Marburg
- **Dr. Dariusz Schmidt**, Hochschullehrer, Universität Warschau

YouTube Zugang der Akademie: [https://www.youtube.com/channel/Uck\\_zyvM6nvpF4Ou7iUxMIQ](https://www.youtube.com/channel/Uck_zyvM6nvpF4Ou7iUxMIQ)



**10. März 2021, 16.00 Uhr.**

**Öffentlichen Zoom-Fachvortrag zum EU-Fördermittelrecht  
in der Periode 2021-2027**

**Referent: Thomas Deharde**



April 2021

Erscheinen eines Artikels  
zu Human Law

„Bewirkt die Corona-Krise  
einen mentalen Quantensprung  
in das Zeitalter des Rechts?“

in Neue Justiz

Heft 4/2021 S. III

NJ Aktuell

ANSICHTSSACHE



© Foto: Claudia Fischbach, Beeskow

Sigrun von Hasseln-Grindel  
Vorsitzende der Akademie für Rechtskultur und  
Rechtspädagogik

## Bewirkt die Corona Krise einen mentalen Quantensprung in das Zeitalter des Rechts?

„Corona hat Konflikte an die Oberfläche gebracht, sie sichtbar gemacht, pointiert und verschärft.“ (Heribert Prantl, „Not und Gebot. Grundrechte in Quarantäne“, 2021, S. 195). So haben die Corona bedingten Grundrechtsbeschränkungen erstmalig eine von „unten“ kommende gesamtgesellschaftliche Debatte über die Rolle unseres Rechts und der Justiz veranlasst.

Ergebnis: Die Gesellschaft hat bislang nicht die elementare Bedeutung von Recht als oberstes Prinzip des Zusammenlebens und Justiz als oberste moralische Instanz (z.B. Sterbehilfe-Urteil des BVerfG vom 26. Februar 2020) erkannt, was große Probleme für die Innere Sicherheit bedingt.

Denn unsere Gesellschaft führt seine Bewohner nicht systematisch an das Recht. Recht erscheint oft beliebig. Mögliche Folgen: mangelnde Rechtsstreue, zu großes Anspruchdenken oder das Gefühl, ungerecht behandelt worden zu sein. Das kann Verschwörungstheorien und Hass-Kriminalität schüren. Außerdem ist eine personell, materiell und logistisch völlig unzureichend ausgestattete Justiz nicht durchsetzungsstark genug, um mit elementaren Angriffen auf den Rechtsstaat (Hass-, Clan- u. Cyberkriminalität, Terror) fertig zu werden (Hans-Jürgen Papier, Patrick Barow, Jens Gnisa, Thorsten

Schleif und Ralf Knispel). Verbrechensverwaltung statt -bekämpfung können den Rechtsstaat durch Selbstjustiz, rechtsfreie Räume, Parallelgesellschaften und Organisierte Kriminalität aushöhlen. Bundespräsident Steinmeier sieht seit Jahren „unsere Demokratie in Gefahr“.

Leider werden die Rufe nach „stabilen Verhältnissen“ von den falschen Empfängern aufgegriffen. Wenn es aber einer extremistischen Partei gelingt, in kürzester Zeit in alle Parlamente mit einem Stimmenanteil von teilweise über 25 % einzuziehen, ist das die gelbrote Karte „gegen die offene Gesellschaft und die liberale Demokratie“ (Wilhelm Heitmeyer).

Und: Je länger die Corona-Gesetze dauern, umso gefährlicher wird die Situation für den Rechtsstaat. Der Sturm auf den Reichstag am 29. August 2020 sollte ein einmaliges Bild entglittener staatlicher Kontrolle bleiben. Menschen brauchen jetzt Kommunikation statt Konfrontation, wenn – in Kumulation mit den oben genannten Gefährdungspotentialen – eine gefährliche Staatskrise verhindert werden soll.

Corona hat sichtbar gemacht, dass wir ein schnell wirkendes, engmaschiges multifaktorielles Handlungskonzept zur Verbesserung der Inneren Sicherheit brauchen. Ein solches Konzept ist die Globale Rechtspädagogik (RP) / Human Law (HL). Human Law bedeutet: eine an den Bedürfnissen des Menschen, der Gesellschaft und der Umwelt orientierte Methode, die dazu beiträgt, die Internationalen Menschenrechte (Human Rights) einschließlich der Kinderrechte mit Hilfe des ethisch-moralischen Verhaltenskodex der 21 Regeln der Rechtspädagogik (21 Rules of HL) so in den Alltag der internationalen Zivilgesellschaft vom Elternhaus bis zum Parlament umzusetzen, dass sie ohne Identitätsverlust von jedermann – egal welcher sozialer und kultureller Herkunft – verstanden und möglichst freiwillig eingehalten und auch von staatlichen Einrichtungen befolgt werden.

Human Law kann effektiv zur Beschränkung gesellschaftlicher Zerfallsprozesse beitragen. In dem vom Europäischen Sozialfonds „Haftvermeidung durch soziale Integration“ (HSI) für Mehrfach- u. Intensiväter geförderten „Crashkurs im Zusammenhang mit der Hauptverhandlung. Auf der „Suche nach Identität“ ist es über viele Jahre gelungen, die Rückfallquote von sonst über 70 % auf unter 8% zu reduzieren.

Zum rechtsphilosophischen Fundament von Human Law gehört die Rechtsphilosophie von Gustav Radbruch und seines Schülers Arthur Kaufmann. Eine rechtssoziologische Begründung für Human Law sieht der polnische Hochschullehrer Dariusz Schmidt, Universität Warschau, in den Werken von Leon Petrzycki (1867 – 1931). Im pädagogischen Bereich baut Human Law schwerpunktmäßig auf den Erfahrungen der Reformpädagogik in der von Wolf-Dieter Hasenclever zum „Ökologischen Humanismus“ weiter entwickelten Form auf. Die Rechtspädagogik kann helfen, Menschen auch mental in das Zeitalter des Rechts zu führen. Sie „reicht in Theorie und Praxis weit in die Zukunft.“ (Dieter Rössner im Werkstattband „Rechtspädagogik. Von der Spaß- in die Rechts- und Verantwortungsgesellschaft.“ Berlin 2006). „Sie ist ein, vielleicht der wichtigste Bildungs- und Erziehungsansatz für ein friedliches Zusammenleben im 21. Jahrhundert.“ so Lore Maria Peschel-Gutzeit.

„Nicht nur die Bekämpfung des Virus ist das Ziel. Auch der Weg dahin ist das Ziel, nämlich dabei die Gesundheit der Demokratie und den gesellschaftlichen Ausgleich zu bewahren.“ (Heribert Prantl a. a. O.).

NJ 4/2021

III

HUMAN LAW  
FOR A HUMAN-ORIENTED JUSTICE

# Die Human Law Chronik der Akademie 2021

## 23. April / 3. Mai 2021. Digitale rechtspädagogische Kinderbuchlesung mit pädagogischer Einführung im Rahmen der Berliner Europawoche vom 1.-9. Mai 2021




AKADEMIE FÜR RECHTSKULTUR & RECHTSPÄDAGOGIK



Beitrag 2 der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik für den Tag der Demokratie am 3. Mai 2021, 8.30 – 21.00 Uhr im Rahmen der Berliner Europawoche vom 1.-9. Mai 2021. <https://www.berliner-europawoche.de/>

**Digitale interaktive Autorenlesung mit Sigrun von Hasseln-Grindel aus dem rechtspädagogischen Kinderbuch: Tilly Timber auf Megaland. Highlife auf einer Insel ohne Regeln, ohne Pflichten und ohne Armut**

 <p><b>Tilly Timber auf Megaland.</b> Geschichten rund um das Jugendrechtshaus. Rechtspädagogische Kinder- und Jugendbücher zur Einübung von Rechtskultur im Alltag der internationalen Gemeinschaft.</p>	<b>Aufnahme</b>	23. Apr. 2021, 17:00 Uhr; Dauer ca. 1 Schul-Stunde = 45 Minuten. Die Aufnahme wird der Senatsverwaltung für Kultur und Europa zur Verfügung gestellt. Die Aufnahme kann auch Schulen für den Unterricht kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Die Aufnahme kann später auch auf dem You-Tube Kanal der Akademie aufgerufen werden.
	<b>Zoom-Zugang</b>	Zoom-Meeting beitreten: <a href="https://zoom.us/j/92124684888?pwd=THdMWVZDb3Y1WmpncGI3NU1qUm1LUT09">https://zoom.us/j/92124684888?pwd=THdMWVZDb3Y1WmpncGI3NU1qUm1LUT09</a> Meeting-ID: 921 2468 4888 Kenncode: 667070
	<b>Teilnahmeberechtigt:</b>	Jeder. Geeignet für Kinder ab 11 Jahren, ihre Eltern, Großeltern, Lehrkräfte und Sozialpädagogen <i>Eintritt: frei</i>
	<b>Lesung:</b>	Die langjährige Jugendrichterin und Rechtspädagogin Sigrun von Hasseln-Grindel liest Kapitel 2. „Highlife auf Megaland“ aus ihrem rechtspädagogischen Kinderbuch „Tilly Timber auf Megaland. Geschichten rund um das Jugendrechtshaus“
	<b>Thematischer Inhalt:</b>	7 Kinder (aus teilweise problematischen Verhältnissen) bewohnen das moderne Schlaraffenland namens „Megaland“, einer Insel ohne Regeln, ohne Pflichten und ohne Armut. Kann das Zusammenleben der Bewohner funktionieren?
	<b>Ablauf der Veranstaltung:</b>	Ab 16.55 Uhr. Einlass der Gäste durch <b>Thomas Deharde</b> als technischer Moderator Begrüßung der Gäste durch <b>Thomas Deharde</b> , Mitglied des Vorstands der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik Pädagogische Einführung: <b>Cornelia Schmidt-Rost</b> Rechtspädagogische Autorenlesung: <b>Sigrun von Hasseln-Grindel</b> Interaktive Beiträge: <b>SchülerInnen und Schüler</b> im Alter zwischen 11 und 15 Jahren beantworten Fragen der Autorin
<b>Lernziele/ Pädagogischer Nutzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SchülerInnen lernen den Umgang mit digitalen Medien.</li> <li>• SchülerInnen lernen durch die Beteiligung an dieser digitalen Schulstunde, sich auch an einer Diskussion in fremder „Umgebung“ zu beteiligen; hier: dass Gleichaltrige beteiligt sind, die sie nicht kennen. Da während der Corona Pandemie keine Schule eine verbindliche Zusage für eine Präsenz-Autorenlesung wagt, kommen die mitwirkenden SchülerInnen aus ganz Deutschland und aus der Schweiz.</li> </ul>	

<p>3. aktualisierte Auflage. Berliner Wissenschafts-Verlag. ISBN-10: 9783830538998 ISBN-13: 978-3830538998 Lesealter: 12 - 17 Jahre 130 Seiten 14,95 €</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhaltlich sollen SchülerInnen durch eine Hinführung auf Basis der sokratischen Methode selbst erkennen und verinnerlichen, dass             <ul style="list-style-type: none"> <li>o sie ohne Regeln (Gesetze) nicht leben können</li> <li>o Regeln (Gesetze) stets im (ur-)demokratischen Verfahren aufgestellt werden sollten.</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Sonstiges:</b> Seit über 20 Jahren reist das Tilly-Timber-Projekt durch Deutschland und begeistert SchülerInnen, (Groß-)Eltern, ErzieherInnen, Lehrkräfte, SozialpädagogInnen und Polizeibeamte. Die Geschichten um Kinder aus schwierigen Verhältnissen, die von älteren Jugendlichen, z.T. auch von den eigenen Eltern, misshandelt werden und ihrerseits selbst gegenüber Schwächeren Gewalt anwenden, dienen an vielen Schulen als Diskussionsgrundlage, Vorlage für Theateraufführungen und Freizeitprojekte. Zusammen mit Tilly, der in einem Jugendrechtshaus Aufmerksamkeit und Anerkennung findet, lernen Kinder, mit Aggressionen umzugehen, das Leben selbst positiv zu gestalten und in der Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen. Tilly Timbers Geschichten, wie z.B. „Tilly Timber auf dem Sirius“ machen Spaß und sie machen Mut.</p>
--	---

### Unser Team am 23. April bzw. am 3. Mai 2021

 <p><b>Thomas Deharde</b> Lehrer für Gymnasien (Englisch und Geschichte), internationale Projekte (Projektleiter), Fürstenwalde. Mitglied des Vorstands der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik. Technische Moderation Einzelheiten: <a href="https://www.virva.com/profile/Thomas_Deharde/cv">https://www.virva.com/profile/Thomas_Deharde/cv</a></p>	 <p><b>Sigrun von Hasseln-Grindel</b> Rechtspädagogin, Publizistin und Juristin, langjährige Jugendrichterin, Bad Saarow. Mutter von 6 Kindern und 11 Enkelkindern  <b>Autorin des Buches: Tilly Timber auf Megaland</b> Einzelheiten: <a href="http://www.hasseln.de">www.hasseln.de</a></p>	 <p><b>Cornelia Schmidt-Rost</b> Studienrätin a.D. (Englisch u. Geschichte) in BW, SH u. NRW. Fortbildung im Rahmen der Waldorfpädagogik. Mutter von 3 Kindern. Bonn.  <b>Pädagogische Einführung</b></p>
---	--	--








**Videoaufnahme:** <https://www.youtube.com/watch?v=ZnxJTgObHYU&t=42s>

# Die Human Law Chronik der Akademie 2021


## 3. Mai 2021. Digitale Nonstop Jugendrechtsberatung mit sämtlichen AutorInnen des Jugendrechtsberaters im Rahmen der Berliner Europawoche vom 1.-9. Mai 2021



AKADEMIE FÜR RECHTSKULTUR & RECHTSPÄDAGOGIK




HUMAN LAW  
VERBUNDENHEIT UND WISSENSCHAFT



Bündnis  
Bildung für eine demokratische Gesellschaft

Beteiligung der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik an der Berliner Europawoche 2021, Tag der Demokratie am 3. Mai 2021, 8.30 – 23.00 Uhr

**Digitale live „Nonstop Jugendrechtsberatung“ mit sämtlichen AutorInnen und Autoren des Jugendrechtsberaters sowie mit fachkundigen ModeratorInnen und Moderatoren (Zoom) am Tag der Demokratie am 3. Mai 2021**



**Jugend hat Recht! Nur wer das Recht in einem demokratischen Rechtsstaat von klein auf kennt, kann frühzeitig lernen, es einzuhalten!**

**Live: Digitale „Nonstop Jugendrechtsberatung“ zu wichtigen Rechtsfragen im Alltag durch Rechtsanwältinnen und weitere Fachleute am 3. Mai 2021, 9.00 - 19.00 Uhr**

**Jeder kann sich kostenfrei mit Fragen beteiligen!**


Die 30-Minuten-Module können in den Schulunterricht eingebunden werden.

**Besondere Zielgruppen:** Kinder ab 11 Jahre, Jugendliche und Eltern (auch mit Migrationshintergrund), Großeltern, ErzieherInnen), Lehrkräfte, SozialpädagogInnen, SozialarbeiterInnen, MitarbeiterInnen aus Jugendheimen, Jugendrechtshäusern, Jugendämtern und Flüchtlingsunterkünften, Behörden, Polizei.

**Themen, Zeiten, AutorInnen, ModeratorInnen und Zoom-Zugänge findet man auf dem nachstehenden Plan.**

**Dienstag 3. 5. 2021: Ausführliche Beschreibungen ab S. 6**

Die Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik beteiligt sich an der Berliner Europawoche 2021 (<https://www.berliner-europawoche.de/>) (Tag der Demokratie am 3. Mai 2021) als Mitglied des „Bündnis Bildung für eine demokratische Gesellschaft LV Berlin Brandenburg“ ([https://bbbe.bildungdemokratie.de/partner\\_innen/](https://bbbe.bildungdemokratie.de/partner_innen/)).

Über den Jugendrechtsberater:  <https://www.bvw-verlag.de/jugendrechtsberater>

**Nonstop Jugendrechtsberatung mit sämtlichen AutorInnen des Jugendrechtsberaters**

**3. Mai 2021  
09.00 – 09.30 Uhr**

**Wer haftet, wenn junge Menschen Schaden anrichten?**

**Herausgeberin & Autorin:**  
Sigrun v. Hasseln-Grindel  
Bundesweite Rechtsanwältin im Landgericht i. V. Berlin, www.hasseln.de

**Moderatorin:**  
Christin  
Rechtsanwältin

**Moderatoren:**  
Jasmin Dettmer  
Einsparungslehre  
Programmbüro  
Berliner Wissenschafts-Verlag

**Nonstop Jugendrechtsberatung mit sämtlichen AutorInnen des Jugendrechtsberaters**

**3. Mai 2021  
11.00 – 11.30 Uhr**

**Grundlagen des Jugendstraf- und Bußgeldrechts**

**Herausgeberin & Autorin:**  
Sigrun v. Hasseln-Grindel  
Langjährige Vorsitzende Richter am Jugendstrafsenat des Landgerichts Berlin

**Moderatorin:**  
Jasmin Dettmer  
Einsparungslehre  
Programmbüro  
Berliner Wissenschafts-Verlag

**Nonstop Jugendrechtsberatung mit sämtlichen AutorInnen des Jugendrechtsberaters**

**3. Mai 2021  
18.00 – 18.30 Uhr**

**Rund um das neue Jugendschutzrecht**

**Herausgeberin & Autorin:**  
Sigrun v. Hasseln-Grindel  
Bundesweite Rechtsanwältin im Landgericht i. V. Berlin, www.hasseln.de

**Moderatorin:**  
Jasmin Dettmer  
Einsparungslehre  
Programmbüro  
Berliner Wissenschafts-Verlag

**Nonstop Jugendrechtsberatung mit sämtlichen AutorInnen des Jugendrechtsberaters**

**3. Mai 2021  
19.00 – 19.30 Uhr**

**Drogenrecht**

**Schwerdt:**  
Volker Engard  
Rechtsanwalt für Strafrecht  
Hilbert, Jandresch & Zschalig

**Moderatorin:**  
Sigrun v. Hasseln-Grindel  
Bundesweite Rechtsanwältin im Landgericht i. V. Berlin, www.hasseln.de









**Gesamtprogramm:**  
Anlage im PDF

**Videoaufnahme:**  
<https://www.youtube.com/watch?v=SEW4YkYs7PE&t=5083s>



# Die Human Law Chronik der Akademie 2021

## 8. Juni 2021. Assistierter Suizid.

Digitales Hospizgespräch, veranstaltet durch den Ambulanten Hospizdienst Fürstenwalde



Stand der Diskussion in der Gesellschaft nach dem Urteil des BVerfG vom 26.2.2020

Stichworte zum Stand in Gesetzgebung und Rechtsprechung. Warten auf ein Sterbehilfegesetz

Referentin: **Sigrun v. Hasseln-Grindel**, Vorsitzende Richterin am Landgericht i.R., Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik, Bad Saarow

Moderation: **Beatrice Kamrad**, Ambulanter Hospizdienst Fürstenwalde e.V.

## Freitag, den 30. Juli 2021. Autorenlesung mit Franziska und Teresa Trauth Gemeindebibliothek SaarowCentrum, Ulmenstr. 15

Moderation: **Christel Henk**



## 20. August 2021. Autorenlesung mit Dr. Horst Miethe Gemeindebibliothek SaarowCentrum, Ulmenstr. 15

**Autoren-Lesung**

**Horst Jürgen Peter Miethe**

**„Das ewig Weibliche zieht uns hinan.  
Beziehungskisten“**



Von der Leichtigkeit, in einer Beziehung zu landen, und der Schwierigkeit, ihr wieder zu entrinnen. (Kurzgeschichten und Verse)  
Dr. Horst Miethe, Publizist, Autor, Schriftsteller. Erkner  
<http://publizist-dr-miethe.de/>

**Freitag, den 20. August 2021, 16:00 Uhr**

**Gemeindebibliothek im SaarowCentrum  
15526 Bad Saarow, Ulmenstraße 15**

Eintritt: 5,50 Euro



Moderation: Christel Henk



**29. September 2021.**

## **Sitzung der Kommission SGB VIII des Deutschen Sozialgerichtstags Berlin**

- Leitung durch die Vorsitzende des Beirats der Akademie: Monika Paulat (Präs DSGT)
- Mitwirkung: Vors. der Akademie: Sigrun v. Hasseln-Grindel



## **16. November 2021. Digitale Autorenlesungen aus dem rechtspädagogischen Kinderbuch**

„Tilly Timber auf Megaland. Geschichten rund um das Jugendrechtshaus“  
in der Dreilinden Grundschule Berlin in den Klassen 6 und 5  
im Rahmen von Demokratieworkshop(s)  
beim Demokratietag / der Demokratiewoche in Schulen Berlins



09.00 – 9.45 Uhr. Lesung in der Klasse 6



10.30 -11.15 Uhr. Lesung in der Klasse 5

**Lehrkraft: Alexandra Saitz**, Dreilinden Grundschule Berlin

**Zoom-Technik: Thomas Deharde**, Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik



